



In der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften der Otto-Friedrich-Universität Bamberg ist ab dem 01.04.2028 die Stelle

einer Universitätsprofessorin / eines Universitätsprofessors (m/w/d) der Besoldungsgruppe W2 für Kommunikationswissenschaft, insbesondere Medien und Demokratie

im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zu besetzen.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll die Themenfelder „Medien und Demokratie“ sowie deren Interdependenz in Forschung und Lehre vertreten. Erwartet wird dabei ein Schwerpunkt im Bereich (1) der Medienkompetenz – in einer dezidiert sozialwissenschaftlichen Perspektive. Ergänzend oder alternativ werden Schwerpunkte in den Bereichen (2) Medienwandel und/oder (3) öffentliche Kommunikation erwartet. Der Schwerpunkt öffentliche Kommunikation stellt dabei Phänomene wie Plattformisierung, hybride Medienumgebungen, alternative Medien und Polarisierungsentwicklungen in den Mittelpunkt. Wünschenswert ist darüber hinaus in allen drei Schwerpunkten eine international komparative Perspektive; auch können diese drei Schwerpunkte einen Fokus auf ethische oder historische Perspektiven aufweisen.

Die Mitwirkung an den kommunikationswissenschaftlichen BA- und MA-Studiengängen ist Bestandteil der Dienstaufgaben.

Die Beteiligung an Aufgaben der akademischen Selbstverwaltung und an internationalen Austauschprogrammen wird erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, und darüber hinaus zusätzliche wissenschaftliche Leistungen. Die zusätzlichen wissenschaftlichen Leistungen werden durch eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die auch außerhalb der Hochschule erbracht sein können, nachgewiesen oder im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht.

Bei einer Berufung in das Beamtenverhältnis dürfen Bewerberinnen und Bewerber zum Zeitpunkt der Ernennung das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (zu begründeten Ausnahmen vgl. Art. 60 Abs. 3 Satz 2 BayHIG).

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg wurde von der Hertie-Stiftung als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Sie setzt sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsleben ein. Sie fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen bevorzugt eingestellt. Die Fakultät strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und begrüßt deshalb die Bewerbung von Wissenschaftlerinnen.

Die Otto-Friedrich-Universität ist Mitglied im regionalen Dual Career Netzwerk (DCNN). Sie

unterstützt Partnerinnen und Partner von neu berufenen Professorinnen und Professoren. Ausführliche Informationen finden Sie auf den Seiten des Dual Career Netzwerk Nordbayern (<http://www.dualcareer-nordbayern.de/>).

Bewerbungen aus dem Ausland werden ausdrücklich begrüßt. Die Fähigkeit und Bereitschaft, in englischer Sprache zu unterrichten, werden vorausgesetzt. Grundsätzlich sind deutsche Sprachkenntnisse Voraussetzung für die Einstellung; im Einzelfall können Lehrveranstaltungen in den ersten beiden Jahren auch ausschließlich in englischer Sprache angeboten werden.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Verzeichnis der Publikationen und Lehrveranstaltungen, Kopien von Zeugnissen und Urkunden) in deutscher oder englischer Sprache sind in der Regel in digitaler Form bis zum **31.08.2026** an den Dekan der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, 96045 Bamberg, zu richten (E-Mail-Adresse bewerbungen.guk@uni-bamberg.de).